

— 75 —

nen würden wir unsrer eigenthümlichen Größe uns fernen, ohne den Glitterstaat und das Puppenspiel der sorgenden wachsamem Menschheit!

Vergäßen wir selbst einmal die Vorurtheile unsrer Kenntniß, deren Nachwehen wir schon seit dem ersten Falle an uns erfahren, wie glänzend würde mit ihrem Stral die Wahrheit uns leuchten! Wie der neugebornen Erde das Sonnenlicht, als sie zuerst aus chaotischem Schlummer hervorgieng! Nur müßte niemand vor dem Aufgange des Lichts erwachen und gleich dem chinesischen Weltweisen Foe, sterbend seinen Schülern das weite Nichts als die höchste Wahrheit verkünden! Vielleicht ist der größte Fehler unsers Zeitalters, daß wir zu früh und zu viel wachen und spät genug lernen werden, den Rausch der Revolutionen und Laster zu verschlafen.

Epimenides erhielt schon durch die Ruhe eines Menschenalters besondre Weisheit; welcher Verstand und welche Klarheit werden uns umstrahlen nach dem langen Schlaf des Grabes, der vielleicht Jahrtausende währt!

Friedrich Köppen.
